



Abs: W.Ogi, Monikastr.5, 8048 Zürich

Herr W.
Gemeinde
Im Kt. Zug

Zürich, 11.06.14

Bitte um Gesprächsbereitschaft betr. ihrer Hundehaltung

Sehr geehrter Herr W.

Hundehalter aus ihrer Region haben die Hunde-Partei, um Unterstützung gebeten. Die Geschichte betr. der Art und Weise ihrer Hundehaltung scheint zu eskalieren und ist sicher auch für Sie sehr unangenehm und belastend.

Ich hatte ein längeres Telefongespräch mit einer Frau, welche mit Ihnen mehrmals das Gespräch gesucht hat, Ihnen aber auch schon einmal ihre Hilfe angeboten hat.

Wie mir berichtet wurde, seien Sie ein sehr langjähriger Hundehalter, also eigentlich doch ein Hundefreund. Allerdings hat sich in der Hundehaltung, gerade in den letzten Jahren, vieles verändert, weshalb z.B. die Zwingerhaltung (auch wenn diese erlaubt ist) bei Tierfreunden mehr und mehr auf Unverständnis stösst.

Ich biete Ihnen gerne ein Gespräch an und möchte mit Ihnen über folgende Anliegen diskutieren:

- Weshalb halten Sie ausgerechnet zwei Arbeitshunde, bei welchen es gerade bei der Zwingerhaltung ausserordentlich viel Auslauf und Beschäftigung braucht? Es ist auch unverständlich, dass Sie die beiden Hunde nur kurz Spazieren führen.
- Haben Sie nicht die Möglichkeit die Hunde bei sich zu Hause zu halten, was doch vieles vereinfachen würde?
- Weshalb haben Sie Hunde?
- Es ist unverständlich, weshalb Sie ihre beiden Hunde in den mittleren Zwinger einsperren, obwohl Sie die beiden anderen Gehege ohne weiteres zugänglich machen; und den Tieren somit mehr Platz schaffen; können.
- Weshalb reagieren Sie dermassen emotional, wenn andere Hundehalter mit Ihnen über ihre Hunde und deren Haltung diskutieren möchten?
- Warum nehmen Sie die angebotene Hilfe nicht an?

Ich werde Sie demnächst anrufen und hoffe auf ihre Gesprächsbereitschaft, denn ohne mit Ihnen direkt gesprochen zu haben, ist es unfair die Behörden einzuschalten. Dieser Schritt hätte für Sie unter Umständen eine erhebliche Kostenfolge und wäre mit vielen Umtrieben verbunden.

Ich selber bin, wie Sie auch, bereits im AHV-Alter und auch seit vielen Jahren Hundehalter; wir sollten eigentlich miteinander reden können.

Freundliche Grüsse

Präsident Hunde-Partei

Walti Ogi